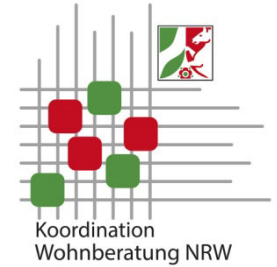


Fachtagung zum  
7. Altenbericht der Bundesregierung  
„*Gut Leben im Alter. In NRW.*“



**Theoretischer Input:**

**Generationengerechte  
Wohnraumversorgung**

**Bochum**

**4. September 2017**

Susanne Tyll  
Koordination Wohnberatung NRW

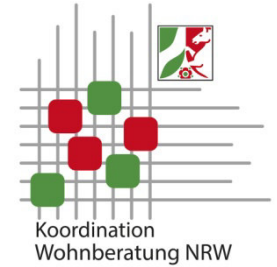
gefördert von:

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN

# Ist-Situation

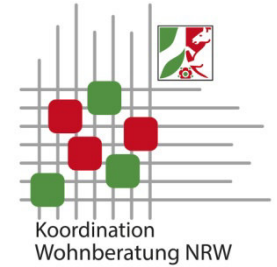


## In Deutschland leben

- ⇒ fast 17 Millionen Menschen über 65 Jahre, davon:
- ⇒ 93% in eigener Wohnung oder eigenem Haus
- ⇒ 2% in gemeinschaftliche Wohnformen
- ⇒ 2% im Betreuten Wohnen
- ⇒ 3% im Heim

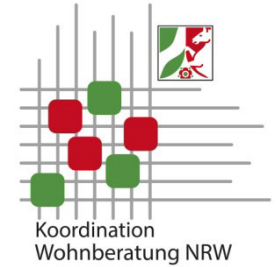


# Bedarfe und Anforderungen an eine altersgerechte Wohnraumversorgung



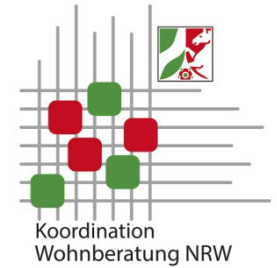
- ⇒ ca. 8 Millionen Wohnungen in NRW
- ⇒ davon sind ungefähr 100.000 barrierefrei oder barrierearm
- ⇒ zusätzlicher Bedarf für NRW:  
**250.000 – 300.000 weitgehend barrierefreie Wohnungen**
- ⇒ Quartiere müssen an die Bedürfnisse der Menschen angepasst werden

# Beratung zur Verbesserung der Wohnsituation



- ⇒ 1989 erste Beratungsstelle in NRW: Kreuzviertel-Verein / Wohnberatung Dortmund
- ⇒ Ausbau durch Landesförderung in den 1990er Jahren
- ⇒ intensive Begleitforschung
- ⇒ Wohnberatungsstellen 2017
  - ⇒ NRW insgesamt 128
  - ⇒ finanziert durch Pflegekassen/  
Kommunen/Kreise 45
  - ⇒ anders finanziert 83

# Flächendeckender Ausbau



„95% der über 65jährigen leben in Privatwohnungen. Viele dieser Wohnungen aber sind nicht altengerecht gestaltet und ausgestattet. Treppen, Schwellen und Barrieren machen den Bewohnern das Leben schwer...

Wir brauchen mehr Wohnberatung ... für einen Lebensabend zu Hause, denn das ist ein wichtiger Baustein für ein selbstbestimmtes Alter.“

**Rede des verstorbenen Bundespräsidenten Johannes Rau am 24.10.2002 in Köln**

Susanne Tyll  
Koordination Wohnberatung NRW

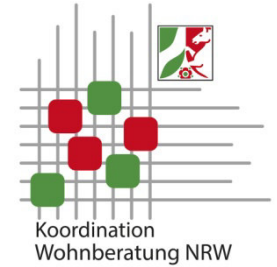
gefördert von:

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN

# Wohnberatung beinhaltet Beratung zu...



- ⇒ Hilfsmiteinsatz
- ⇒ Ausstattungsverbesserungen
- ⇒ Änderung der Raumnutzung
- ⇒ bauliche Maßnahmen

Susanne Tyll  
Koordination Wohnberatung NRW

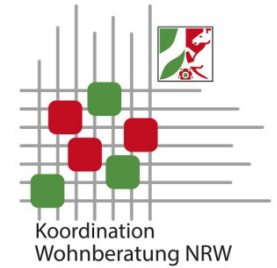
gefördert von:

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN

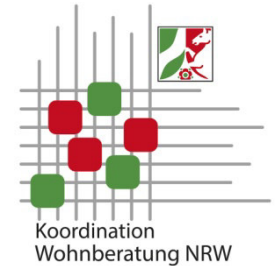
# Ziele der Wohnberatung



- ⇒ Prävention zur Verminderung von Gefahrenquellen  
Unfallvermeidung
- ⇒ Erhalt, Förderung und/oder Wiederherstellung der selbständigen Lebens- und Haushaltsführung der (älteren) Menschen in ihren Wohnungen und Wohnumfeld/Quartier
- ⇒ Vorbeugen des Selbständigkeitsverlustes
- ⇒ Vermeidung oder Reduzierung von Hilfe- und Pflegebedarf
- ⇒ Ermöglichung, Erhalt oder Erleichterung der häuslichen Pflege
- ⇒ Verhinderung unnötiger Heimeinzüge



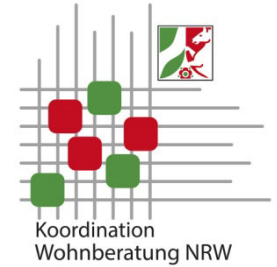
# Aufgabe der Wohnberatung ...



- ⇒ ...ist die auch, Schaffung von Problembewusstsein für alternative Interventionsformen bei Pflegebedürftigkeit
- ⇒ ...ist es auch, unabhängig vom konkreten Einzelfall zur Schaffung von barrierefreien Wohnraum im Neubau und dem Abbau von Barrieren im Bestand und zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit, der Ratsuchenden und der Fachkräfte beitragen



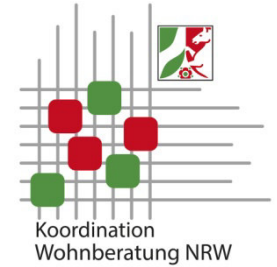
# Weitere Themen der Wohnberatung



- ⇒ Umzüge / Wohnungswechsel
- ⇒ Betreutes Wohnen
- ⇒ Finanzierungsfragen
- ⇒ Gemeinschaftliche Wohnformen
- ⇒ alle Fragen des Wohnens - im Alter, bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Demenz, Mobilitätseinschränkung
- ⇒ Quartier / Wohnumfeld / Versorgung



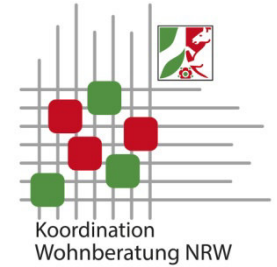
# Sicherstellung unter wirtschaftlichen Bedingungen - Wohnberatung



- ⇒ Nutzen für die **Ratsuchenden**
- ⇒ Nutzen für die **Pflegepersonen**
- ⇒ Nutzen für das **Pflegewesen**
- ⇒ Nutzen für das **Gesundheitswesen**
- ⇒ Nutzen für die **kommunale Alten- und Sozialpolitik**
- ⇒ Nutzen für die **Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik**



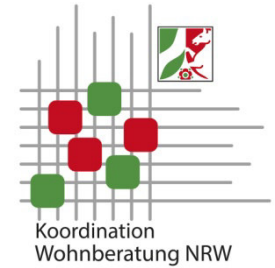
# Generationengerechte Wohnraumversorgung durch Beratung



- ⇒ LAG Wohnberatung NRW seit 1999  
[www.wohnberatungsstellen.de](http://www.wohnberatungsstellen.de)
- ⇒ Koordination Wohnberatung NRW seit Dezember 2015  
(zunächst bis Ende 2017)  
[www.koordination-wohnberatung-nrw.de](http://www.koordination-wohnberatung-nrw.de)
- ⇒ Landesbüro innovative Wohnformen.NRW in Bochum und  
Köln: <http://www.aq-nrw.de/innovativ-wohnen/landesbuero-innovative-wohnformen/>
- ⇒ Landesbüro altengerechte Quartiere: [www.aq-nrw.de](http://www.aq-nrw.de)



# Konsequenzen

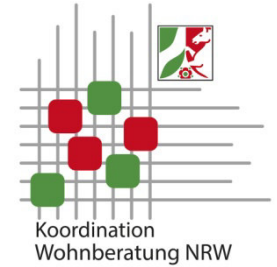


- ⇒ solitäre Wohnberatung flächendeckend und regelfinanziert: hauptamtlich und unabhängig
- ⇒ Förderung des Abbaus von Barrieren durch finanzielle Anreize / Kredit KfW und intensive Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Beratung zu gemeinschaftlichem Wohnen
- ⇒ Quartiere anpassen an die Bedürfnisse der jeweiligen Menschen

ausreichend generationengerechte Wohnungen in bedarfsgerechter Wohnumgebung rechnen sich, bringen Mehrwert für alle und machen Quartiere / Kommunen / Gemeinden attraktiv, auch für den Zuzug



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Kontakt:**

Susanne Tyll

**Koordination Wohnberatung NRW**

c/o LAG Wohnberatung NRW e.V.

Münsterstr. 57

44145 Dortmund

Tel.: 02 31 / 84 79 62 07

Fax: 02 31 / 84 79 62 08

[www.koordination-wohnberatung-nrw.de](http://www.koordination-wohnberatung-nrw.de)

Susanne Tyll  
Koordination Wohnberatung NRW

gefördert von:

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN